



Wientalradweg: Alle Betroffenen mit einbeziehen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ Mariahilf, Grüne, FPÖ, ÖVP und NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 28. März 2019 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen: die zuständige Verkehrsstadträtin Mag. Maria Vassilakou (MA 28 und MA 46) wird ersucht, bei den Planungen des Wiental-Radwegs allen Betroffenen (AnrainerInnen, Marktstand-betreiberInnen, Theater, Wirtschaftstreibenden, Gastronomie,...) Partizipation und Mitsprachemöglichkeit (z.B. als Bürgerbeteiligung) einzuräumen und deren Anliegen in eine gemeinsame Planung mit einzubeziehen.

Begründung

Der Bezirk bekennt sich zum notwendigen Lückenschluss des Wiental-Radwegs zur inneren Stadt. Die von Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou angekündigte Variante für den Lückenschluss auf der Linken Wienzeile-Häuserseitig lässt aber für die vor Ort Betroffenen noch viele Fragen offen.

Die Sorgen der BürgerInnen reichen von den zu erwartenden Konflikten mit den, über den Radweg wechselnden FußgängerInnen am dicht benutzten Gehsteig, über die Frage, wie die Lieferung für Naschmarkt und Handel über den Radweg abgewickelt werden kann, bis hin wie der Parkplatzverlust kompensiert werden soll. Ebenso wie die Omnibuszone beim Theater an der Wien, sowie der Taxistandplatz, bei denen man vom Bus/Taxi direkt auf den Radweg steigt, praktisch funktionieren sollen und wo die Schanigärten Platz finden können.

Die Einbeziehung und die Wahrung der Interessen der Betroffenen, hat bis dato nicht ausreichend stattgefunden und ist somit ungeklärt.



Bei der Präsentation des „Praxisbuch Partizipation“ (der 2015 als Meilenstein und Auftrag für die Handhabe für Beteiligungsformen von der Stadt genannt wurde) stellt die Stadt

Wien klar: *„Vom Schwedenplatz über die Mariahilfer Straße bis zum Otto-Wagner-Areal: Ziel der Stadt Wien ist, immer mehr Menschen in die Entwicklung ihrer Stadt einzubinden.“*

Zitat im Vorwort des „Praxisbuch Partizipation“ von Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou:

„Bei künftigen Planungen muss BürgerInnen-Beteiligung ein zentraler Bestandteil sein. Mit dem vorliegenden Praxisbuch Partizipation stellen wir den PlanerInnen der Stadt eine wichtige Grundlage für die Durchführung von Beteiligungsprozessen zur Verfügung. Damit gehen wir einen weiteren Schritt auf dem Weg zu mehr Gestaltungsmöglichkeiten für die Wienerinnen und Wiener...“

Der Bezirk Mariahilf hat in den vergangenen 6 Jahren über 30 Beteiligungsprojekte durchgeführt und erfüllt somit den Anspruch, die Menschen im Bezirk in die Entwicklung ihres Bezirks bestmöglich miteinzubinden.

Die Bezirksvertretung erinnert mit diesem Antrag die Stadt Wien an ihr Bekenntnis zur Beteiligung und ersucht, gerade bei diesem wichtigen Projekt von dem viele Menschen direkt betroffen sein werden, eine geeignete Beteiligung für das Radwegprojekt Linke Wienzeile zu entwickeln und durchzuführen.